

expo 64 : die Landesausstellung 1964

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **15 (1961)**

Heft 9

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-330863>

Nutzungsbedingungen

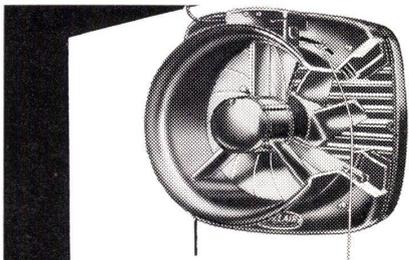
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zur modernen Küche den modernsten Küchen-Ventilator in der passenden Farbe

Der neue kleine Fenster-Ventilator V 354

XPELAIR

das Beste, was die heutige Technik hervorbringt!

- Jetzt in den Modifarben: Crème, Gelb, Grün, Rot, Blau und Schwarz für ca. 310 m³/h Absaugleistung.
 - Weitere Modelle bis 1700 m³/h Förderleistung, für grössere Arbeitsräume, Labors, Gaststätten etc.
- Lieferbar mit oder ohne Irisverschluss... mit oder ohne Abluftgitter.

Tausende von XPELAIR in allen Gegenden der Schweiz befreien die Hausfrauen von lästigen Küchengerüchen und Öldämpfen in Haaren und Kleidern.

Verkauf durch die Spezialgeschäfte. Prospekte durch die Generalvertretung:



A. WIDMER AG Sihlfeldstr. 10, Zürich 3
Tel. (051) 33 99 33/34



Mitteilungen aus der Industrie

Neue Hygrostate

Die Hygrostate HBC und HBCC Sauter dienen zur Feuchtigkeitsregelung in Klimaanlage, Kälteanlagen, gewerblichen und industriellen Räumen sowie in Wärme- und Trockenschränken.

Sowohl der Apparatkopf als auch der Fühler können für beide Typen einem Temperaturbereich zwischen -20° C und +70° C ausgesetzt werden, wobei der Schalter Leistungen bis zu 10 A (bei 250 V ~, cos = 1) bewältigt.

Der Meßteil besteht aus einer Baumwollharfe, die unter einer bestimmten Vorspannung arbeitet und sich bei Aufnahme von Wasser verkürzt. Die Verkürzung steht in einem bestimmten Verhältnis zur relativen Luftfeuchtigkeit.

Diese Apparate sind wartungsfrei (Baumwollharfen müssen nicht regeneriert werden und sind robuster als Haarharfen) und können für Luftgeschwindigkeiten bis zu 10 m/s verwendet werden.

Der Typ HBC wird als Zweipunktregler (Ein/Aus) verwendet und hat einen Einstellbereich (geeichte Skala) von 0...95% relativer Feuchtigkeit, wobei eine feste Schaltdifferenz

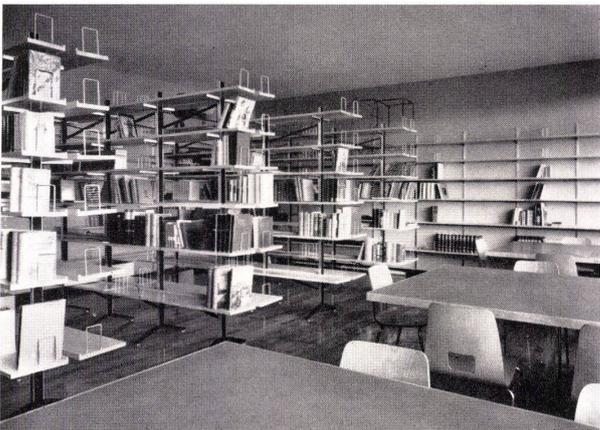
von 1% relativer Feuchtigkeit eingehalten wird. Er ist mit einem Umschaltkontakt (Momentschalter) ausgerüstet.

Der Typ HBCC wird als Dreipunkt- oder Zweilaufregler sowie als Geber in Regeleinrichtungen mit einem Schrittrelais eingesetzt und kann ebenfalls mittels geeichteter Skala zwischen 0 und 95% relative Feuchtigkeit eingestellt werden. Im Gegensatz zum HBC hat dieser Typ zwei Umschaltkontakte, wobei der Schaltabstand zwischen den beiden Umschaltern von 1,5% relativer Feuchtigkeit bis 30% relativer Feuchtigkeit eingestellt werden kann.

Beide Typen sind mit einer schlagfesten Thermoplastkunststoffhaube abgedeckt; die Anschlußklemmen sind nach Entfernen der Haube leicht zugänglich. Die elektrische Zuleitung kann durch Versetzen der Kabelklemmuffe von vorn oder von unten her eingeführt werden, wie es die Verhältnisse am besten zulassen (Sicht- oder Unterputzmontage). Zusätzlich wurde als Geber für die stetige Regelung der Luftfeuchtigkeit in Verbindung mit den elektromechanischen Sauter-Regelgeräten der Hygrostat Typ HBG entwickelt. Sein normaler Einstellbereich beträgt 20...95% relative Feuchtigkeit, und die Geberweite ist im Bereich von 5...20% relative Feuchtigkeit einstellbar.

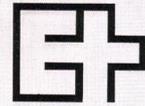


Bibliotheken



Aweso-Werk A. Weber & Sohn
Wetzikon ZH Telephone (051) 77 03 66

expo
64



Die Landesausstellung 1964

Mit Genugtuung stellen wir fest, daß die architektonischen Vorarbeiten für die Expo 64 gegen Ende dieses Herbstes beendet sein werden. Unter der Leitung von Chefarchitekt A. Camenzind sind folgende Architekten am Werk:

Tita Carloni, Lugano, und Max Bill, Zürich: «Art de vivre» (Erziehung und Schöpfung);

Jean Duret, Genf: «Communications et transports» (Verkehr);

Frédéric Brugger, Lausanne: «Industrie et artisanat» (Industrie und Gewerbe);

Florian Vischer, Basel: «Les échanges» (Handel);

Jak. Zweifel, Zürich-Glarus: «Terre, eaux, forêts» (Land, Wasser, Wald);
Marc-J. Saugey, Genf: «Restaurants et attractions» (Gaststätten und Attraktionen).

In enger Zusammenarbeit mit diesen Architekten hat ein Direktionsteam, bestehend aus dem Chefarchitekten Camenzind und seinen zwei Hauptmitarbeitern, Cocchi und Meuwley, die Projektierung der Gesamtanlage beendet. Die notwendigen Erschließungs- und Verkehrsmaßnahmen sind ebenfalls weitgehend abgeklärt. Dazu gehört unter anderem ein besonderer Bahnhof. Die Vorprojektierungsarbeiten, Situationspläne und kubischen Modelle (siehe Abbildung der Anlage von Jean Duret, Genf, Sektor «Verkehr») sind bereinigt. Die Projektpläne sind auf Ende Herbst zu erwarten. Andere Planungssequenzen haben parallel zu diesen architektonischen Arbeiten für Spezialgebiete zu sorgen, so für die Kanalisationen, geologische Voruntersuchungen, Bauleitung und Bauführung usw. he

